

hinüberschicken, daß wir die Bestätigung von dort erhalten, und nachher haben wir die Arme frei.“

„Gut, Mr. Hale,“ sagte der neue Alcalde, „thun Sie, was Sie für nöthig finden, und bedenken Sie, daß ich in der ersten Zeit noch sehr von Ihrer praktischen Erfahrung abhängig sein werde.“

„Wollen uns schon einrichten, Mr. Getson,“ sagte aber Hale treuherzig, „das sind Alles Nebensachen. Die Hauptsache ist, daß Sie ein bißchen was von dem verstehen, was Rechtens ist, und — das Herz auf dem rechten Fleck haben.“

„Ich hoffe, Sie werden beides so finden, Mr. Hale!“

„Desto besser für uns Alle,“ erwiderte der Sheriff, nickte dem neuen Alcalden freundlich zu und schritt dann, sich nicht weiter um die übrige Gruppe kümmernd, die Straße hinauf, seinem Zelte zu.

18.

Die Chinesen.

Getson hatte, nach seiner Zusammenkunft mit dem Sheriff und der Annahme der Alcaldenschaft — zu der er eigentlich gekommen war, er wußte selber kaum wie — Siftly mit in sein Zelt nehmen wollen, um dort noch Einiges mit ihm zu besprechen. Diesem lag aber daran, mit Smith eine andere Angelegenheit zu bereben, denn jetzt, da er die Wahl Dessen durchgesetzt hatte, den er in seinen Händen wie weiches Wachs glaubte, wollte er die Zeit nicht unbenuzt verstreichen lassen. Zu keiner günstigeren Periode, so viel sah er ein, hätte ihn